

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

April 2025

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2025 04

Herausgabe: 31. Juli 2025

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im April 2025 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit	sonstige	sonstige				
				schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2024 2) Januar	4.360	331	156	28	3.845	437	4	53	380
2	Februar	3.403	231	85	26	3.061	301	5	47	249
3	März	3.715	303	68	30	3.314	399	6	71	322
4	April	4.642	397	88	30	4.127	500	4	92	404
5	Mai	5.193	519	83	24	4.567	673	9	129	535
6	Juni	4.711	497	79	24	4.111	671	11	117	543
7	Juli	5.153	511	102	36	4.504	669	8	113	548
8	August	4.763	506	77	21	4.159	658	10	142	506
9	September	4.944	543	97	16	4.288	711	17	130	564
10	Oktober	5.172	376	109	33	4.654	461	9	68	384
11	November	4.733	345	113	31	4.244	410	2	62	346
12	Dezember	4.317	336	113	29	3.839	423	8	79	336
13	Januar - April 2024	16.120	1.262	397	114	14.347	1.637	19	263	1.355
14	2025 3) Januar	4.078	304	143	25	3.606	388	6	50	332
15	Februar	3.169	218	91	22	2.838	286	4	46	236
16	März	3.991	290	71	24	3.606	369	7	60	302
17	April	4.452	337	81	26	4.008	413	13	76	324
18	Mai									
19	Juni									
20	Juli									
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - April 2025	15.690	1.149	386	97	14.058	1.456	30	232	1.194
Veränderung in Prozent										
27	April 2025 zu April 2024	-4,1	-15,1	-8,0	-13,3	-2,9	-17,4	x	-17,4	-19,8
28	Januar bis April 2025 zu Januar bis April 2024	-2,7	-9,0	-2,8	-14,9	-2,0	-11,1	57,9	-11,8	-11,9

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im April 2025 nach Kreisen 3)						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
		insgesamt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	46	35	11	40	-	5	35
2	innerorts	44	34	10	39	-	5	34
3	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	2	1	1	1	-	-	1
5	Schwerin	22	19	3	21	1	2	18
6	innerorts	21	18	3	20	-	2	18
7	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	1	1	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	74	54	20	66	1	16	49
10	innerorts	46	37	9	41	-	9	32
11	außerorts ohne Autobahn	25	15	10	22	1	6	15
12	auf Autobahnen	3	2	1	3	-	1	2
13	Landkreis Rostock	70	48	22	62	6	12	44
14	innerorts	40	29	11	35	-	8	27
15	außerorts ohne Autobahn	23	13	10	18	4	3	11
16	auf Autobahnen	7	6	1	9	2	1	6
17	Vorpommern-Rügen	71	56	15	73	-	13	60
18	innerorts	40	32	8	40	-	7	33
19	außerorts ohne Autobahn	30	23	7	32	-	6	26
20	auf Autobahnen	1	1	-	1	-	-	1
21	Nordwestmecklenburg	58	49	9	63	1	9	53
22	innerorts	37	32	5	41	-	7	34
23	außerorts ohne Autobahn	16	13	3	18	1	1	16
24	auf Autobahnen	5	4	1	4	-	1	3
25	Vorpommern-Greifswald	24	19	5	19	2	2	15
26	innerorts	15	10	5	10	1	1	8
27	außerorts ohne Autobahn	9	9	-	9	1	1	7
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	79	57	22	69	2	17	50
30	innerorts	34	26	8	30	-	7	23
31	außerorts ohne Autobahn	36	26	10	31	-	7	24
32	auf Autobahnen	9	5	4	8	2	3	3
33	Mecklenburg-Vorpommern	444	337	107	413	13	76	324
34	innerorts	277	218	59	256	1	46	209
35	außerorts ohne Autobahn	140	100	40	131	8	24	99
36	auf Autobahnen	27	19	8	26	4	6	16
37	Kreisfreie Städte	68	54	14	61	1	7	53
38	Landkreise	376	283	93	352	12	69	271

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.